



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Pressemitteilung

Nr. 109 / 6. Oktober 2016

Begegnung zwischen Bischof Manfred Scheuer und Charlotte Herman

Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer lud am 5. Oktober 2016 Dr.in Charlotte Herman, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde Linz, zum Kennenlernen und zum Austausch gegenseitiger Anliegen in den Linzer Bischofshof ein.

Der Besuch fand in einer für die jüdische Glaubensgemeinschaft bedeutsamen Zeit statt, wurde doch am Vorabend des 3. Oktober das neue jüdische Jahr 5777 mit dem Neujahrsfest Rosch ha-Schana (hebräisch für „Haupt bzw. Anfang des Jahres“) festlich begangen. Die darauffolgende zehntägige Besinnungszeit bereitet auf das Versöhnungsfest Jom Kippur, den höchsten jüdischen Feiertag, vor.

Zu diesen beiden Festen sprach Bischof Manfred Scheuer der Präsidentin und der ganzen jüdischen Gemeinde in Oberösterreich seine Glückwünsche aus und strich die tief empfundene Wertschätzung für die „älteren Schwestern und Brüdern im Glauben“ (Papst Franziskus) hervor.

An der Begegnung nahm auch Dr. Christoph Niemand, Professor für neutestamentliche Bibelwissenschaft an der Katholischen Privat-Universität (KU) Linz, in seiner Eigenschaft als Mitglied des Christlich-jüdischen Komitees OÖ teil.

Foto: Diözese Linz / Appenzeller (honorarfrei)

V. l.: Univ.-Prof. Dr. Christoph Niemand (Christlich-jüdisches Komitee OÖ), Dr.in Charlotte Herman (Präsidentin Israelitische Kultusgemeinde Linz), Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer